



Pfarrbrief

Juni 2023

*Zur Finanzierung des
Pfarrbriefs bitten wir
um eine Spende*

Foto: KNA-Bild



Quelle: image online

Pfarrbüros:

Schwanfeld

am Montag, 26.06.2023 geschlossen

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231

Fax: 09384/881480

E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414

Fax: 09722/945720

E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231

EMail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Silvia Seuling - Schwanfeld,
Tel. 09384/8278, Johannes Kling -
Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Martina Eicher -
Wipfeld, Tel. 09384/650,
Hiltrud Pfeuffer - Hergolshausen,
Tel. 09722/8825,
Birgitta Roßdeutsch - Theilheim,
Tel. 09384/1242 (Layout)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de

Auflage: 730 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.06.2023

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information über Termine und berichtenswerte Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die Erstellung verursacht natürlich Kosten.

Ihre Spenden bitten wir in die dafür vorgesehenen Behältnisse einzuwerfen.

**Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht.
Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.**

Liebe Schwestern und Brüder,

zwei Monate im Jahr wird Maria in den Mittelpunkt gerückt. Im Monat Mai durch Andachten und Gebete und im Oktober durch die Rosenkranzgebete. Es gibt die Schönstattbewegung, die besonders Maria verehrt und dies nicht nur in diesen zwei Monaten sondern das ist die Grundeinstellung der Schönstattbewegung. Pater Josef Kentenich hat am **18. Oktober 1914** in der Kapelle in Schönstatt mit einigen Gläubigen diese Bewegung gegründet.

Mittlerweile wurde diese „Schönstattkapelle“ weltweit **203-mal** nachgebaut. Eine davon steht im Josef-Kentenich-Weg **1** in Würzburg. Neben den „Schönstattkapellen“ gibt es auch das „Pilgerheiligtum“ (siehe Bild), das in über **110** Ländern verteilt ist.

Dieses Pilgerheiligtum ist in jeder Schönstattkapelle im Hauptaltar abgebildet. Es ist Maria mit dem Jesuskind. Maria mit dem Jesuskind gibt es in vielen Darstellungen von vielen Künstlern. Das Besondere an der Schönstatt-Darstellung ist: Es wurde viele Male kopiert und in über **110** Ländern wird dieses Bild in regelmäßigen Abständen von Haus zu Haus getragen. Am Monatsanfang bekommt es eine Familie. Die stellt das Pilgerheiligtum in ihrer Wohnung auf, an einen besonderen Ort in ihrer Wohnung. Und nach drei oder vier Tagen wird es an eine andere Familie weitergegeben. So geht es weiter bis zum Monatsende. Und am Monatsanfang bekommt es wieder die erste Familie. So geschieht es Monat für Monat. Deswegen der Name Pilger-

heiligtum, es pilgert von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Drei Tage, an denen man vielleicht besonders an Maria denkt. Drei Tage, wo ich vielleicht etwas mehr meine Sorgen an Maria weitergebe. Drei Tage, in denen einem das Bild der Gottesmutter mit Jesus einem Kraft gibt.

Überlegt euch mal, ob das nicht für euch eine Möglichkeit wäre, eine gewisse Zeit im Monat dieses Bild zu Hause zu haben. Und nach ein paar Tagen an die nächste Familie weiterzugeben.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bitte im Pfarrbüro. Wir werden es dann organisieren, dass dann auch bei euch das „Pilgerheiligtum“ vorbeigebracht wird.

Sei es mit oder ohne Pilgerheiligtum, Kontakt mit dem Göttlichen, das wünscht euch euer

Diakon Andreas Wohlfahrt



Öffnungszeiten und Kontaktdaten der kath. Pfarrämter

Aufgrund der personellen Situation kann es derzeit zu geänderten Öffnungszeiten der Pfarrbüros kommen. Halten Sie bitte vor einem Besuch in den Pfarrbüros kurz telefonische Rücksprache, ob dieses besetzt ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Verwaltungsbüro Werneck

Balthasar-Neumann-Str. 19, 97440 Werneck

Montag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Dienstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Mittwoch: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Tel.-Nr.: 09722/8381, Fax: 09722/940109

Notfall-Telefon: 09722/945224

E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de

Kontaktbüro Schwanfeld

Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Montag: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de

Geschlossen am Montag, 26.06.2023

Kontaktbüro Waigolshausen

Kirchstr. 10, 97534 Waigolshausen

Donnerstag: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Tel.-Nr.: 09722/7414, Fax: 09722/945720

E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de

Kontaktbüro Essleben

Kirchgasse 2, 97440 Essleben

Dienstag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag: 16:30 Uhr - 18:30 Uhr

Tel.-Nr.: 09722/1086, Fax: 09722/9453994

E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de

Auf dem Weg zur Taufe

Bei der Taufe bringen die Eltern das Kind, das Ihnen anvertraut wurde, vor Gott, um seinen Segen zu erbitten. Gott spricht jedem Neugeborenen zu: „Ich stehe zu dir! Du bist mein geliebtes Kind.“ Und mit dieser Zusage nehmen wir die Kinder auch in unsere Gemeinschaft der Glaubenden auf. Wir möchten als Gemeinde die Eltern unterstützen auf dem Weg zur Taufe. Deshalb umfasst die Taufvorbereitung in unserem pastoralen Raum die folgenden Bausteine:

1. Anmeldung im Pfarrbüro
2. Einladung zu einem Gesprächsabend mit anderen Eltern (*bei der ersten Taufe in der Familie*):
 Wie geht es uns in der neuen Lebenssituation?
 Was möchten wir unserem Kind auf seinem Lebensweg mitgeben?
 Was wünschen wir unserem Kind?
 Wie kann uns die Gemeinde dabei unterstützen?
3. Taufgespräch mit dem Taufspender:
 Er klärt mit Ihnen Fragen zum Ablauf der Tauffeier, zu den Symbolen der Taufe, zur Taufe an sich. Wenn Sie Fragen haben, nutzen Sie diese Gelegenheit.
4. Die Feier der Taufe



Der erste Gesprächsabend findet am **Donnerstag, 13. Juli 2023** um 19.30 Uhr im **Pfarrzentrum Werneck** statt.

Infos bei: Birgit Kestler (Ehe- und Familienseelsorgerin) und Lena Scheiber
 birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de lena.scheiber@bistum-wuerzburg.de

BITTE BEACHTEN:

Da für August und September zum ersten Mal der gemeinsame Pfarrbrief für den Pastoralen Raum Werneck erscheint, müssen Ihre Messbestellungen für diese beiden Monate bis spätestens **19.06.2023**

in einem der Pfarrbüros vorliegen.

Später eingehende Bestellungen können erst wieder in den

Folgemonaten berücksichtigt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freitagstreff: In der Mitte des Lebens ...

Museum Karlstadt - „ZeitBRÜCHE“

Führung mit Dr. Jürgen Lenssen



Foto: C. Wunram

Sich der Geschichte in der Sprache der Kunst stellen, das geschieht in einem 2022 eröffneten Teil des Museums durch Kunstwerke vornehmlich der Sammlung des Domkapitulars em. Dr. Jürgen Lenssen, die er der Stadt Karlstadt für das Museum schenkte.

Über 200 Exponate schlagen einen zeitlichen Bogen vom 16. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart und zeigen Werke u. a. von Ernst/Erwin Barlach, Jaques Gassmann oder Thomas Lange.

Sie lenken den Blick auf das Empfinden unserer Gegenwart als Zeit eines tiefgründigen Umbruchs.

Eingefasst werden die hervorragenden Kunstwerke durch das geschichtsträchtige und von hohem Wert gekennzeichnete Anwesen, dessen ältester Gebäudeteil aus dem 14. Jahrhundert stammt und für sich selbst das wohl bedeutendste „Ausstellungsstück“ des Museums Karlstadt darstellt.

Dr. Jürgen Lenssen hat gerne eine Führung durch die Sammlung ZeitBRÜCHE für die Gruppe unseres Freitagstreffs zugesagt.

Den Abschluss bildet eine gemeinsame Einkehr in einem Gasthaus, wo wir die gewonnenen Eindrücke austauschen können.

Haben Sie/Ihr Lust auf ein kulturelles Erlebnis? Dann kommen Sie/Ihr doch einfach am:

Samstag, den 17. Juni 2023

Treffpunkt: **14:15** Uhr, Kirchplatz Waigolshausen.

Um besser planen zu können (Fahrgemeinschaften), bitten wir um eine Anmeldung im Pfarramt Waigolshausen (**09722 7414**) oder Schwanfeld (**09384 231**) oder Werneck (**09722 8381**) bis zum Dienstag, den **13. Juni 2023**.

Auf Ihr/Euer Kommen freue sich,

Dr. Jürgen Lenssen und Christof Wunram

**Ausflug für die Senioren der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
nach Aschaffenburg am Freitag, den 28. Juli 2023**

Nach unserer Ankunft werden wir im ehemaligen Kapuzinerkloster zum Mittagessen erwartet. Im Anschluß daran erfahren wir durch den Chef des Klosters Pater Nicola Wissenswertes zum Kloster und der franziskanischen Gemeinschaft von Bethanien.

Danach besteht die Möglichkeit den Klostergarten zu genießen oder einen Spaziergang in der Stadt zu unternehmen.

Um **18 Uhr** sind wir zur Abendandacht und zum Gottesdienst eingeladen. Ein gemeinsames Abendessen rundet den Tag ab, ehe wir uns gegen **21 Uhr** wieder auf den Heimweg machen.

Abfahrt:

- 9:30 Uhr Waigolshausen an der Kirche**
- 9:35 Uhr Hergolshausen am ehem. Gaasthaus Brehm**
- 9:40 Uhr Theilheim am alten Kindergarten**
- 9:45 Uhr Wipfeld an der Unterstellhalle/Bushaltestelle**
- 9:50 Uhr Schwanfeld am Weidenbaum**

Rückfahrt: ca. 21:00 Uhr

Kosten für die Busfahrt: 20,00 € / Person

Anmeldungen bei den Seniorenkreisleitungen bis spätestens 10. Juli.

Waigolshausen: Gabi Werthmann Tel.: 4116, Anni Staat Tel.: 941584

Schwanfeld: Elke Popp Tel.: 8282

Wipfeld: Anita Beck Tel.: 1270

Hergolshausen: Irene Keller Tel.: 3375, Rosi Leiter Tel.: 3521

Theilheim: Birgitta Roßdeutsch, Tel.: 1242



Liebe Schwestern und Brüder,

der Tod eines geliebten Menschen verändert alles.

Vielleicht sind Sie völlig unvermittelt betroffen, vielleicht war es für Sie ein längerer Prozess des Abschiednehmens, vielleicht sind Sie wie gelähmt durch den Verlust. In dieser Zeit der Trauer ist es wohltuend, nicht allein zu sein, Menschen zu begegnen, die die Trauer teilen, Trost zu suchen im Gebet und der Zusage, dass Gott Sie nicht verlassen hat.

Alle, die um einen geliebten Menschen trauern, lade ich zur Feier der Eucharistie mit anschließender Möglichkeit zur Begegnung nach Würzburg ein. In diesem Jahr richten wir unseren Blick dabei besonders auf (junge) Erwachsene, die um ihre Eltern und Großeltern trauern. Ihre Trauer und das Erinnern an die gemeinsame Zeit soll einen besonderen Raum haben. Aber auch alle anderen Trauernden sind herzlich willkommen.

Bringen Sie Ihre Gedanken und Gefühle vor Gott und lassen Sie sich in der persönlichen Segnung seine Nähe zusprechen.

Die Eucharistiefeier findet statt am Mittwoch, 28. Juni 2023 um 19:00 Uhr, im Kiliansdom in Würzburg, mit anschließender Begegnung auf dem Kiliansplatz.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg

Rückblick Grillnachmittag

Am Montag den **8. Mai 2023** trafen sich ca. **120** Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe zum jährlich in einer anderen Gemeinde stattfindenden Grillnachmittag. Dieses Mal, aus Anlass des **60**jährigen Bestehens des Waigolshäuser Seniorenkreises, im FZZ in Waigolshausen.

Frau Sibylle Spanheimer, vom Pastoralen Raum Werneck die Ansprechpartnerin für die einzelnen Seniorenkreise, (in Vertretung von Herrn Pfarrer Volker Benkert welcher sich in Israel auf Pilgerfahrt befand) begrüßte alle Anwesenden und



wünschte allen Gästen einige frohen Stunden in guter Gemeinschaft. Eine Maiandacht zum Lob und zur Ehre Mariens, die gehört im Mai für viele Ältere Menschen einfach dazu. Dazu das gemeinsam gesungene Marienlied „Meerstem ich die grüße“ - eine stimmige Eröffnung zu diesem Nachmittag.



zu diesem Nachmittag.

Rund um den Maibaum sitzen; Kaffee und Kuchen genießen; von aufmerksamen Damen und einem Herrn bewirtet; musikalisch unterhalten vom „Ankerstuben-Duo“ Bernhard und Klaus; dabei in Erinnerungen schwel-



gend, mitsingend, mitsummend und zwischendurch immer wieder in Gespräche vertieft.....: Ein „Rundum-Paket für’s Wohlbefinden! Etwas später dann noch „ä Gezwickt’s“ oder ein Steak mit einem entsprechenden Getränk – an diesem Nachmittag war für alles gesorgt!

Beim gemeinsamen Lied „Jeder Tag geht einmal zu Ende, miteinander war es schön....“ standen beinahe alle auf und fassten sich an den Händen. Ein sehr schönes Bild und eine ganz tolle Stimmung: „Gänsehautfeeling“ auf gut

„Neudeutsch“! Mit „s Feierabend“ war der Nachmittag schließlich zu Ende und mit leiser Wehmut, jedoch froh über diese gemeinsam erlebten Stunden, nahmen wir für diesen Tag Abschied voneinander.

Und wir wissen: Im nächsten Jahr treffen wir uns in dieser Gemeinschaft in Hergols-



hausen wieder!

Bedanken möchten wir uns noch von ganzen Herzen bei den „Wai-golshäuser Siebenspringern“: Für die Überlassung des geschmückten Maibaumes und einiger Dekoration ihres „Maitanzes“ einige Tage zuvor (das hat unseren



Nachmittag richtig „abgerundet“) und für die Überlassung und Mithilfe beim Aufstellen der Tische und Stühle rund um den Maibaum.

Unser Bürgermeister, Herr Christian Zeissner, konnte wegen weiterer Termine, leider nur kurz auf eine Tasse Kaffee bei uns vorbei schauen. Auch für diesen Besuch: Vielen Dank!

Ein großer Dank auch an alle Seniorenkreisleiterinnen mit ihren „Teams“ für das gemeinsame Vorbereiten und Durchführen dieses Nachmittages und überhaupt allen Helferinnen und Helfern die uns an diesem Tag so tatkräftig unterstützt haben.



Gabi Werthmann

Fotos: Gabi Werthmann, Birgitta Roßdeutsch



Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land Israel und Palästina unterwegs,

„el“ von Israel weist auf Gott hin
und „Isra..“ bedeutet:

„Gott kämpft“, „Gott streitet“, „Gott herrscht“, „Gott strahlt“, „Gott heilt“ ...
sein erwähltes Volk.

So wurde uns Israel aus christlicher Sicht erklärt.

„el“, nämlich „Gott“, ist auch im Wort Karmel-Gebirge enthalten
und bedeutet Gottes Weingarten.

Das Karmel-Gebirge erstreckt sich zwischen den Sumpfböden (Richtung Meer)
und der Wüste (Richtung Jordanien).

Auf der Gebirgskette vom Karmel lebten einst die **12** Stämme des Judentums.

Als die verbliebenen Juden (¹ Stamm, nämlich die Judäer) nach dem „Holocaust“,
ab dem Jahre **1945**, aus vielen Ländern nach Israel zurückkehrten, verblieb es den
meistens Juden nur noch das unbewohnte Sumpfland vom Meer her bewohnbar zu
machen.

Die Karmel-Gebirgskette war inzwischen durch andere Volksgruppen, hauptsäch-
lich Palästinenser, bewohnt.

Einprägend und übersichtlich wurden uns die Begebenheiten Israels auf unserer Pil-
gerreise durch unseren Reiseleiter Morad erklärt. Morad hatte das Talent viele Zusam-
menhänge zu Zeiten Jesu, aber auch heute, uns anschaulich zu erklären.

Unsere Reise be-
gann am See Gennesaret.

Diese Gegend
könnte mit dem Gar-
ten Eden verglichen
werden. Der Berg der
Seligpreisungen und
der Gottesdienst am
See (Nähe Tabgha)
werden jeden von uns
lange in Erinnerung
bleiben.



Die Banjas im Norden Israel und die beiden anderen Quellen des Jordans gehören inzwischen zu Israel. Israel hat den Zugang zum Wasser. Dadurch, dass inzwischen das Meerwasser entsalzt wird, hat Israel keine Wassersorgen.

Das samarische Bergland konnten wir nicht besuchen, weil es dort wegen den Tumulten zu gefährlich war. Dafür wurde Jericho mit den Omaidjadenpalast und der Gang über die Schutthügel der ältesten Stadt der Welt zu einem Highlight.

Das Bild mit den vielen Hüten, zeigt uns anschaulich, was aus der Vergangenheit übereinander geschüttet ist, kann heute nur schwer auseinandergenommen werden.

Diesmal besuchten wir vor Jerusalem in Betanien die Heimat von Maria und Martha und das leere Grab des Lazarus. In Jerusalem selbst war überall die Spur von Jesu gegenwärtig. Für viele war die Grabeskirche anziehend, aber die Zusammenballung so vieler Religionen überraschend. Schade ist, dass mehrere Kirchen ineinander verbaut sind. Eine Vorstellung, wie es zu Zeiten Jesu war, ist schwierig.



Das Kreuzweggebet am frühen Morgen auf der Via Dolorosa (ohne Händler!) geht zu Herzen. Der Weg am Ölberg ins Tal bis zum Garten Getsemani und Besuch einiger Kirchen machte uns Jesu Weg vor seiner Kreuzigung nachvollziehbar.

Wer schon einmal in Yad Vashem und den Israel-Museum war, weiß wie ausführlich die Geschichte der Judenverfolgung dargelegt wird und wie interessant die Anlage ist. Was ich bisher nicht wusste, es werden Erinnerungsbäume für Menschen, welche Juden in der Zeit des Holocaust geholfen haben, gepflanzt (bisher über **27.000** Bäume). Wer sich dort noch nicht gemeldet hat, soll sich auf jeden Fall melden.

Wüstenerfahrungen konnten wir in Qumran, auf Masada, in der Oase En-Gedi mit einer eindrucksvollen Wanderung, sowie im Wasser des Toten Meeres machen.

Schlussendlich ging es weiter nach Betlehem. Der Besuch der Geburtskirche und ein Gottesdienst in einer Grotte waren ebenso einzigartig. Leider werden die Hirtenfelder immer mehr durch weitere Bebauungen verschwinden.

Morgens hörten wir im Bus stets einen Tagesimpuls, beteten gemeinsam und sangen ein Lied, erhielten Gottes Segen. Immer wieder wurden uns die passenden Bibeltexte an den einzelnen historischen Orten durch Pfr. Volker Benkert vorgelesen. Oftmals sangen wir noch ein Lied dazu.

Die Gottesdienste (5x) waren von der jeweiligen Begebenheit des Ortes geprägt: Die Netze der Jünger waren leer, die Jünger überblicken an diesem Tag nichts, aber Jesus steht am Ufer und hilft, er überblickt die Lage. Maria wird uns bei der Zusage zum Engel des Herrn sympathisch, weil sie nicht gleich ja sagt, sondern erst zögert. Ein anderes Mal dachten wir über die Wertigkeit des Kreuzes nach. Viele gute Gedanken und die Gebete für unsere Angehörigen und allen Mitmenschen waren immer wieder aufs Neue dabei. Die Gottesdienste wurden musikalisch durch Michael Seuling unterstützt.

Herzlichen Dank an Pfr. Volker Benkert für die Pilgerreise, welche außerordentlich gut vorbereitet war und durchgeführt wurde.

Im Auftrag unserer Pilgergruppe

Silvia Seuling



Montag 05.06.
Hergolsh. KDFB: Bibelgarten
Euerbach, Andacht in der
Pfarrkirche u. Einkehr

Dienstag 13.06.
Hergolsh. 14:00 Seniorennachmittag
im Gasthaus Engel

Mittwoch 14.06.
Schwanfeld 14:00 Seniorennachmittag
im Pfarrsaal
Theilheim 14:00 Seniorennachmittag
im Sportheim

Samstag 17.06.
Past. Raum Freitagstreff : In
der Mitte des Lebens...
„ZeitBRÜCHE - Stadt-
museum in Karlstadt“
Führung mit Dr. Jürgen
Lensen, TP: 14:15 Uhr
Kirchplatz Waigolshausen

Samstag 17.06.
Past. Raum 18:00 Volleyball-Tag auf
dem Volleyball-Feld in
Werneck für Jugendliche
von der 5. - 12. Klasse,
Anmeldung bis 12.06.2023
per E-Mail bei Lena.Schei-
ber@bistum-wuerzburg.de

Mittwoch 28.06.
Waigolsh. 14:00 Seniorennachmittag
im Sportheim

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
Pfarrer Benkert, 09384/231



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Juni

Beten wir, dass die internationale
Gemeinschaft sich zu konkreten
Schritten zur Abschaffung der
Folter verpflichtet und den
Opfern, sowie ihren Familien,
Hilfe zusichert.

Quelle: image online



Pfarrfest *St. Michael*

Samstag, 10. Juni 2023

18.30 Uhr Schlagergottesdienst und anschließend
Festbetrieb im Pfarrhof.

21.00 Uhr Eröffnung der Weinnische in der Pfarscheune.



Sonntag, 11. Juni 2023

ab 14.00 Uhr Festbetrieb nebst
Kinderprogramm im Pfarrhof mit
Kaffee, Kuchen und gegrillten
Leckereien.

Wir freuen uns auf Euch!

Schwanfeld
10. & 11. Juni 2023

Erneuerung der Kirchentreppenstufen Haupteingang der Kirche:

Mit viel Sorgfalt wurden die alten Stufen der Kirchentreppe unter Leitung von Reinhard Sauer zusammen mit Paul Popp, Erwin Martin, Thomas Hertlein und Richard Strobel ausgebaut. Derzeit sind diese Stufen vor der Sakristei gelagert. Sie können käuflich erworben werden. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden. Die neuen Stufen der Kirchentreppe wurde durch die örtliche Firma Neuhoff, auftragsgemäß durch die Katholische Kirchenstiftung, eingebaut. In der nächsten Zeit werden auch die Stufen zum jetzigen Eingang (beim Taufstein) ausgewechselt.

Wir bedanken uns an sämtliche Helfer der Kirchenverwaltung, auch an Wolfgang Stühler.

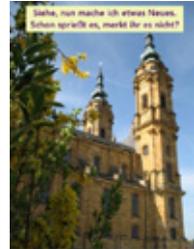
*Ihre Pfarrgemeinde Schwanfeld
Bilder: Silvia Seuling und Paul Popp.*



Die KAB Schwanfeld lädt herzlich ein

zur

Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen



In diesem Jahr findet bereits die 17. Radwallfahrt der KAB Schwanfeld zur Basilika nach Vierzehnheiligen statt .

Eingeladen sind dabei alle Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe und darüber hinaus natürlich jeder, der sich von dieser Aktion angesprochen fühlt.

Wann: Samstag, 01. Juli 2023, 05.30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Michael, Schwanfeld

Ablauf:

- 05:30 Uhr: Empfang des priesterlichen Segens
- 05:45 Uhr: Abfahrt am Kirchplatz
- 08:45 Uhr: Haßfurt Ritterkapelle - Gebet/Besinnung
anschl. Brotzeit (mit Kaffee und Kuchen)
- 11:45 Uhr: Kemmern Kirche - Gebet/Besinnung, anschl. Mittagessen
- 15:15 Uhr: Ankunft in Vierzehnheiligen, anschl. kleiner Imbiss
- 16:45 Uhr: Einzug in die Basilika
- 17:00 Uhr: Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
- gemütliches Beisammensein und Rückreise mit Privat-Kfz

Organisatorisches:

- Für die Strecke von 112 km müssen die Fahrräder technisch in Ordnung sein. Rennräder mit schmalen Reifen sind nicht zu empfehlen, da die Strecke teilweise über Schotterwege führt
- Mindestalter - 15 Jahre
- Es steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung
- Organisationsbeitrag 10,00 €
- Die Teilnahme an der Radwallfahrt ist **auf 30 Personen beschränkt**.
- **Für die Fahrt und den Transport seines Fahrrades zurück nach Hause muss jeder Teilnehmer selbst sorgen.**

Wir bitten alle Teilnehmer, mit Fahrradhelm zu fahren!!!

Rückfragen und Anmeldung bis 11. Juni 2023 bei Peter Klein, Tel. 09384/367, E-Mail klein.peter@web.de oder bei Erwin Martin, Tel. 09384/99915



Auch in diesem Jahr bieten wir einen Ausflug für Familien an:



Samstag, 15.07.2023
Einladung an Familien,
gerne auch mit Oma und Opa und alle Interessierte

Auf geht's zur Erlebnis-Imkerei Konrad in Rimpar

(Über uns – Erlebnis-Imkerei Konrad (imkerei-konrad.de))

Das Wissen über die Natur und das Leben der Bienen zu vermitteln, ist die besondere Leidenschaft von Familie Konrad. Die Vielzahl der Themen rund um die Biene fasziniert sie – und sicher auch euch!

Ihr wolltet schon immer mal wissen, wo der Honig herkommt und wie eine Biene im Bienenstock lebt? Oder euch interessiert die Arbeit eines Imkers?

Stellt euren eigenen Honig und eure eigene Bienenwachskerze her. Lernt den Umgang mit diesen besonderen Tieren und ihren wertvollen Produkten kennen. Ihr könnt viele spannende Fakten rund um die Bienen erfahren, dürft selbst Pollen und Honig probieren und feststellen, wie wichtig die Bienen sind:

9:45 Uhr: Treffpunkt an der Erlebnis-Imkerei in Rimpar

10 – 13 Uhr: „Alles rund um die Biene“ mit Imkermeister Josef und Sozialpädagogin Christina

Kosten:

15 Euro pro Person (incl. 1 Gläschen Honig und Bienenwachskerze)
 (geeignet für Kinder ab 2 Jahre, kleinere Kinder sind dann kostenfrei)
 Die KAB Schwanfeld übernimmt 5 Euro pro Kind

Im Anschluss verbringen wir den Nachmittag in der Dürrbachau Güntersleben:

Kleiner Wasserspielplatz mit Kneippbecken, Sandanlage und Liegewiese.

Nebenan ein kleiner Biergarten, Minigolfanlage und Volleyballfeld.

Dort können wir gemeinsam ein Mitbring-Picknick machen.

Details dazu planen wir kurzfristig nach Wetterlage.

Auf einen lehrreichen, spannenden Tag mit euch freue ich mich

Anna Holleber

Schwanfelder Kommunion am 30.04.2023

Zu einer Gemeinschaft sind wir zusammengewachsen
und haben zusammen unserer erste heilige Kommunion gefeiert.

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke.

Es ist schön, dass so viele Menschen an uns gedacht haben.

Besonder möchten wir uns bei unserem Pfarrer Volker Benkert bedanken,
für die tolle Vorbereitung und feierliche Gestaltung unseres Gottesdienstes.

Es war ein wunderschöner Kommuniontag, der für uns unvergesslich bleiben wird.



*Vordere Reihe v.l.: Emma Langer, Pauline Labert, Clara Strobel, Gabriel Schürger
mittlere Reihe v.l.: Lino Fehn, Ben Ennemoser
hintere Reihe v.l.: Mia Schneider, Nele Lauer, Luisa Scheuerer, Greta Müller, Pfarrer Benkert*

Jubelkommunion

Am Samstag, den **6.5.2023** konnten wir in der Pfarrkirche Sankt Michael in Schwanfeld unsere Jubelkommunion feiern, es waren alle eingeladen die ein solches Jubiläum in diesem oder in den vergangenen Jahren begehen konnten.

Ein festlicher Gottesdienst, den Gläubige aus Schwanfeld und der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe mitfeierten. Die diesjährigen örtlichen Kommunionkinder begleiteten uns in diesen Gedenkgottesdienst!

Vielen Dank an alle die teilgenommen und mitgestaltet haben!

Paul Popp





Seniorenkreis Waigolshausen

„Monatstreffen“ im Sportheim

am Mittwoch, den **28. Juni 2023**

Beginn: **14.00 Uhr**

Herzliche Einladung an alle Waigolshäuser Senioren.

Wir freuen uns auf Euch!

Anni und Gabi

Fronleichnamsprozession 2023

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Fronleichnamsprozession am Fronleichnamstag statt. Nach dem Gottesdienst am **08.06.2023**, der um **10:00 Uhr** beginnt, führt uns der Weg über die Kirchstraße zum Hause Zeißner. Von dort laufen wir über die Brunnenstraße, die Hauptstraße und die Monsignore-Heilig-Straße zurück zur Kirche, wo die Prozession am letzten Altar endet.

Über eine rege Beteiligung und einen entsprechenden Schmuck entlang des Weges würden wir uns sehr freuen.

Johannes Kling

Vorstellung der Firmlinge

Im Gottesdienst am Sonntag, den **18. Juni 2023** stellen sich die diesjährigen Firmlinge aus Waigolshausen der Gemeinde vor. Im Anschluß an den Gottesdienst bieten sie Kaffee und Kuchen an und freuen sich auf Ihren Besuch,.

DANKKE

- für die tatkräftige Mithilfe und die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes. Es war ein besonderes und wunderschönes Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird
- an alle, die in Form von Geschenken, lieben Grüßen und kleinen Aufmerksamkeiten an uns gedacht haben



Leonard Wolf

Felix Markert

Hanna Howorka

Marie Ingold

Tobias Kuhles

Samuel Ziegler

Die Waigolshäuser Kommunionkinder





St. Valentinus,
WAIGOLSHAUSEN
Jahnstr. 100

Kindergartenfest

Samstag, 01.07.2023

14 - 19 Uhr

Auftritt der Kinder

Aktionen/Spielstände für Kinder

Tombola m. tollen Gewinnen

Salatbar

Kaffee u. Kuchen
(auch zum mitnehmen)

Laugenstangen/Brezeln

Bauernhofeis

Spezialitäten vom Grill

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf euch!

Kindergarten St. Valentinus Waigolshausen

Verabschiedung von „unserer Nina“



Nach 10-jähriger Tätigkeit im Kindergarten Waigolshausen haben wir uns am Freitag, den 28.04.2023 mit einer kleinen Feier von „unserer Nina“ verabschiedet. Sie war in unserem Haus als hauswirtschaftliche Kraft und helfende Hand, überall da tätig, wo Hilfe nötig war und gebraucht wurde. Wir wünschen Ihr alles erdenklich Gute für Ihren wohlverdienten Ruhestand. Viel Spaß beim werkeln im Garten, beim Kuchen backen und beim Zeit genießen mit Familie und Enkelkindern.

„Ein riesengroßes **DANKE** für Deine tolle Arbeit, Nina. Du wirst uns fehlen!“

Deine Kindergarten-Kinder mit Eltern, das Team und die Vorstandschaft des St. Valentinus Vereins



Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession findet am Sonntag, den **11.06.2023** statt. Beginn ist um **10:00** Uhr mit einem Gottesdienst und anschließender Prozession durch den Ort.

Die Prozession startet an der Kirche und endet mit dem Abschlusssegens in der Engelbert Klüpfel Straße, Anwesen Fam. Raab. Es wäre schön, wenn die Anwohner die Straßen entlang der Prozession wieder schön schmücken würden.

Die Kollekte an Fronleichnam geht wie gehabt an den Musikverein Wipfeld. Ein herzliches Dankeschön an alle Musiker für den ganzjährigen Einsatz, die festliche Gestaltung der Gottesdienste und die Begleitung bei der Bittprozession.

Wir sagen Danke!

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einen sehr schön geschmückten Mai-Altar. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Damen, die sich nicht nur im Mai sondern das ganze Jahr hindurch um den Blumenschmuck in unserer Kirche kümmern.



Liebe Wipfelder und Gäste,

mit großem Bedauern müssen wir das geplante Johannisfeuer am 1. Juli absagen.

Sehr viele Terminüberschneidungen privater wie auch beruflich Art und die große Verdichtungen haben uns zu diesem Schritt bewogen.

Eure Kirchenverwaltung & Pfarrgemeindeteam

Bittprozession – Markustag 25.04.2023



Am gemeinsamen Ziel der Pietà an der Holzmillerei 1, umgangssprachlich auch als Lindner Mühle oder Zehntgrafenmühle genannt, trafen sich die Bittprozessionen aus Schwanfeld und Wipfeld am Markustag zum gemeinsamen Gottesdienst.

Um **18:00** machten sich annähernd **60** Teil-

nehmer vom Wipfelder Kirchberg mit ihren Bitten und Gebeten auf den Weg. Vorgelesen wurden diese ebenso wie das Evangelium am Wegkreuz Conrad-Celtis-Straße von Petra Schneider und Martina Weiß. Achtzehn Musiker stimmten den Gesang und die Bitten ein und verstärkten diese weithin hörbar.

Im Zentrum der gemeinsamen Messfeier auf der Wiese um dem Marterle aus dem 18. Jahrhundert, standen die Bitten um eine gute Ernte, die Arbeitsplätze, um Gesundheit und um Frieden. Ebenso wichtig, betonte Pfarrer Benkert, sei aber auch der Dank für das Gegebene, den Wohlstand und Frieden, in dem wir leben „nichts ist selbstverständlich“. Vor dem Schluss- und Wettersegen, der traditionell am Markustag zum ersten Mal gespendet wird, bedankte er sich bei den vielen, vielen Helfern, die diese Prozession und Messfeier ermöglicht und gestaltet haben. Inzwischen auch schon Tradition geworden, ist der gemeinsame Altardienst und musikalische Begleitung des Gottesdienstes durch die beiden Gruppen aus Schwanfeld und Wipfeld.

Zum Abschluss erklang Wipfelds heimliche Hymne, das von Eulogius Schneider verfasste Dreifaltigkeitslied „Sei gelobt und hochgepriesen“.

Für das leibliche Wohl sorgten Eltern vom Wipfelder Kindergarten. Zu den Getränken wurde Selbstgebackenes, belegte Brötchen und weitere leckere Snacks angeboten.

Zu Beginn der Prozession hatte Petrus für gutes Wetter gesorgt, so konnten alle die Prozession und Messfeier genießen und den Abend mit schönen Gesprächen ausklingen lassen.

Maiandacht in den Weinbergen



einer von Sr. Dietheide so typischen lockeren Sprüchen „meinen Segen lass ich Euch da“. Für die Besucher bedankte sich Werner Oechsner bei den Lektoren und im Besonderen bei Sr. Gerhild und Sr. Dietheide.

Zum Abschied erklangen noch 3 Strophen von „O himmlische Frau Königin“.



In den frühen 90er-Jahren hat Sr. Dietheide die Maiandacht am Marienbildstock der Familie Schneider am Alten Berg ins Leben gerufen. Das Marterl liegt auf halben Weg zum Ebenholz, direkt am Saumwald. Von dort genießt man eine fantastische Aussicht auf den Altort und das Maintal. Hier kann die Seele ausruhen und Gottes Schöpfung bewundern. Ein Ort wie gemalt für eine Maiandacht. Das dürfte einer der Gründe sein, dass diese seit 30 Jahren Bestand hat. Immer war sie gut besucht und wurde von Musikern begleitet. Seit geraumer Zeit lesen Sr. Gerhild und Helga Ott die Gebete und Fürbitten an die Gottesmutter.

In dieser Maiandacht lag viel Wehmut in der Luft. Am Ende der Andacht, nach dem Dank von Helga an die Gäste, Helfer und Musiker ergriff Sr. Dietheide das Mikrophon. Sie erläuterte die gesundheitlichen Gründe, die es notwendig machen, dass Sie am Ende des Jahres Abschied aus Wipfeld nehmen muss. Ihr Blick ging danach zurück auf den Beginn dieser Maiandacht, verbunden mit dem Wunsch, dass es weiter gehe und wir weiterhin zum Glauben stehen. Motto: „Junge voran“. Ihrem Vergelts Gott folgte noch

Ein Marienlied so passend zu diesem Augenblick, Ort und Bildstock.

Im zuletzt genannten ist folgende Bitte eingemeißelt:

HALT DU O MUTTER / DEINE HAND STETS ÜBER UNS / IM FRANKENLAND

Diese Inschrift ist sicherlich der ersten Strophe aus „O himmlische Frau Königin“ entliehen:

O himmlische Frau Königin, du aller Welten Herrscherin! Du Herzogin von Franken bist, das Herzogtum dein eigen ist. Darum, o Mutter, deine Hand halt über uns im Frankenland.

Kleine große Schätze unserer Pfarrei

Pietà an der Holzmühle 1 (Lindner Mühle / Zehntgrafenmühle)



Die Pietà oder auch Vesperbild genannt, zeigt Maria als Schmerzensmutter mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Jesus Christus im Schoß. Sie wurde von einem unbekanntem Künstler aus Sandstein im Jahre **1769** erstellt.

Dieses Motiv wird seit dem frühen **14.** Jahrhundert in der Bildhauerkunst verwendet. Die berühmteste Darstellung ist zweifelsfrei Michelangelos Pietà im Petersdom. Es versinnbildlicht das Leiden Jesus am Kreuz und das Mitleiden seiner Mutter mit ihrem Sohn.

Der Ursprung der Mühle geht noch weiter zurück. Erste schriftliche Hinweise und Erwähnungen in Dokumenten gibt es bereits für das Jahr **1244**. Bis Ende der **1970er**-Jahre wurde dort noch Korn gemahlen. Seit mindestens Mitte des **19.** Jahrhunderts ist sie im Besitz der Familie Lindner und deren Vorfahren. Sie waren es auch, die das Marterle **1995** aus dem Dornröschenschlaf erweckten, die Restaurierung beauftragten und am jetzigen Platz errichteten. Zum Wohle und Freude aller, die sich die Zeit zum Schauen und zum Innehalten am Wegrand nehmen. Zu Beginn der **70er**-Jahre musste der Bildstock aufgrund der Flurbereinigung von seinem angestammten Platz am alten Flurweg weichen. Dort stand es vielleicht schon seit seiner Errichtung. Wann das Kapellchen um dieses angelegt wurde, ist heute nicht mehr nachvollziehbar.

Feststeht das Datum der Segnung nach der Restaurierung. Diese wurde auf der ersten Bittprozession zur „Lindner Mühle“ am **5. Mai 1997** von Pfarrer Hepp

vorgenommen. Die Tradition der Bittprozession um den Markustag herum wurde erst ein Jahr vorher bei einem Flurgang zum Schloss Klingenberg wieder aufgenommen. Seit dieser Zeit findet der Abschlussgottesdienst in regelmäßigen Abständen auf der Wiese um die Pietà herum statt.

Ein wunderbarer Platz mitten in der Natur, im Schatten der Bäume und mit dem Rau-



schen des Kembaches im Hintergrund.

In der Denkmalliste findet man für die Pietà den nüchternen Eintrag:

„Pietà / Vesperbild auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Rokoko, Sandstein, zweite Hälfte 18. Jahrhundert“.

Emotionaler wird es, wenn man sich den im Schriftstil, Schreibart und Grammatik des 18. Jahrhundert gehaltenen Inhalt der Kartusche auf sich wirken lässt. Er versetzt einen in die Zeit der Errichtung zurück:

„Bedrängtes Herz was seuffzest Du
von Trübsal hart beladen.
Was eilest Du der Hölle zu
Sünder zu Deinem Schaden.
Rufft nur zugleich Mariam an
Bei ihr ist Drost zu finden
von Jesu Sie erhalten kann
Verzeihung deren Sünthen
17 Anno 69“

Mit diesem Eindruck und Appell aus dem 18. Jahrhundert verabschiede ich mich bis zur nächsten Geschichte rund um Wipfelds Schätze, Geschichte und Geschichten.

Bis bald

Ihr Werner Oechsner

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, die vielen interessanten Gespräche, der Überlassung von Aufzeichnungen/Dokumenten und Bildern usw.. Vorschläge, Eingaben, Anregungen für weitere Berichte und Rückmeldungen zu diesem senden Sie bitte an: Werner Oechsner/T: **09384/8810987**/w.oechsner@freenet.de

Seniorenkreis Hergolshausen

Herzliche Einladung

zum Seniorentreff im Gasthaus zum Engel

am Dienstag, 13. Juni 2023.

Beginn: 14:00 Uhr

Auf Euer Kommen freuen sich

Irene Keller und Rosi Leiter



Fronleichnam

Unsere Fronleichnamsprozession findet dieses Jahr am Sonntag, den **11. Juni 2023** Abends statt. Sie führt diesmal durch die alte Siedlung.

Nach dem Gottesdienst geht die Prozession vorbei am Gasthaus Brehm in Richtung Theilheim in die Waldstraße zu den Altären bei Familie Reuß (Waldstraße), Familie Wehner (Waldstraße), Familie Kraus (Lindenstraße), am Kindergarten und zurück in die Kirche.

Im Voraus allen ein herzliches Vergelt's Gott, die einen Prozessionsaltar gestalten und vielen Dank an die Anwohner, die den Prozessionsweg feierlich schmücken.



Herzliche Einladung zum Kindergartenfest

Am **Sonntag**, den **25.06.2023**, lädt der Kindergarten Hergolshausen ganz herzlich zum Kindergartenfest ein.

Wir beginnen im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn 10:00 Uhr) mit einem Frühschoppen. Der Höhepunkt des Festes ist um **14:00 Uhr** die Aufführung der Kindergartenkinder.

Ab etwa **15:00 Uhr** sorgen die ‚Jungen Hergolshäuser‘ für musikalische Unterhaltung und in unserer Kaffee- und Kuchenbar locken selbstgemachte Leckereien zum Verweilen ein.

Auch für die Kinder wird es einige Attraktionen geben.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Die Hergolshäuser Kindergartenkinder, Erzieherinnen, Eltern und Großeltern, sowie die Vorstandschaft des Caritasverein Hergolshausen e.V. und der Eigenheimer Hergolshausen

TIM & LAURA www.WAGHÜSTINGER.de



Seniorenkreis

Herzliche Einladung
zum

Seniorenachmittag

am Mittwoch, den **14. Juni**
um **14:00 Uhr**
im Sportheim

Wir freuen uns auf Euch!

Sonja und Birgitt



Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession am Donnerstag, den **8. Juni** führt in diesem Jahr nach dem Gottesdienst, der um **18 Uhr** in der Kirche beginnt, über die Kirchgasse, Zehntplatz, Seeberg zum Hoch und wieder zurück zur Kirche.

Herzlichen Dank an alle, die einen Altar gestalten und den Prozessionsweg festlich schmücken.

Pfarr- und Kindergartenfest

Traditionell am ersten Juli-Sonntag, heuer ist es der **2. Juli**, findet das gemeinsame Pfarr- und Kindergartenfest statt.

Nach dem Familiengottesdienst um **10 Uhr** bietet das Gemeindeteam wieder das Mittagessen an. Der Elternbeirat des Kindergartens übernimmt nach der Aufführung der Kindergartenkinder die weitere Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie Grilltem.

Wir freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch!

*Gemeindeteam und Kirchenverwaltung
Kindergarten-Team und Elternbeirat
Sonnenstrahlenkinder und Regenbogenbärchen*



Wer hilft mit beim Auf- und Abbau?

Danke!

Wir Teilheimer Kommunionkinder mit unseren Eltern, möchten auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön sagen.....

DANKE, für die vielen lieben Glückwünsche und die Geschenke zu unserer 1. Heiligen Kommunion.

DANKE, an Herrn Pfarrer Volker Benkert für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

DANKE, an die Wipfelder, Ihr wart super Gastgeber.

DANKE, an alle die dafür gesorgt haben, dass dieser Tag für uns ein ganz besonderer wurde.



v.l.n.r. Ida Chalupka, Justina Hager, Fiona Derzapf, Emma Voith

Eine Glocke geht auf Reisen

Am **27.04.2023** wurde die Marienglocke von **1799** auf ihre Reise nach Thüringen zur Reparatur geschickt.



Mit einem hohen Kran der Fa. Markewitsch aus Schweinfurt wurde die Glocke im gekonnten Zusammenspiel des Kranführers mit

den Mitarbeitern der Fa. Willing aus Thüringen aus dem Glockenturm gehoben und sicher auf den Boden gebracht, wobei Präzision und Können gefragt waren.

Damit alles reibungslos ablaufen konnte, wurde die Absperrung der Straße und Absicherung durch die





Freiwillige Feuerwehr Teilheim übernommen.

Der Riß der Glocke wird bei der Fa. Willing, die auf die Reparatur und Restauration historischer Glocken spezialisiert ist, geschweißt, ebenso erhält die Glocke einen neuen Klöppel und auch das Joch, an dem die Glocke im Turm hängt, wird erneuert.

Geplant ist die Rückkehr der Glocke im Herbst.



Freuen wir uns, dann wieder ein vollständiges harmonisches Geläut zu hören!



Monstranz

Für die große, prachtvolle Monstranz wurde ein neuer „Aufbewahrungskoffer“ in der Werkstatt in Münsterschwarzach angefertigt. Beteiligt waren dabei Schreiner, Buchbinder und Goldschmiede. So kann die reich verzierte Monstranz sicher aufbewahrt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott!





Vor der Geburtsgeschichte Jesu, die wir an Weihnachten feiern, erzählt das Neue Testament von der Geburt eines anderen Menschen. Er ist mit Jesus verwandt, wird als Erwachsener auf ihn hinweisen und er ist sechs Monate älter als Jesus. Deshalb feiern wir seine Geburt am 24. Juni. Die Rede ist von Johannes dem Täufer. Seine Eltern Zacharias und Elisabet waren eigentlich schon zu alt, um noch Eltern eines Kindes zu werden, obwohl sie Gott sehr lange darum gebeten hatten. Und Gott erhörte sie. Ein Engel verkündete dem Zacharias, dass seine Frau Elisabet

schwanger und Mutter werden würde. Er sollte das Kind Johannes nennen. Doch Zacharias konnte dem Engel nicht glauben. Zur Strafe für seinen Unglauben konnte Zacharias bis zur Geburt seines Sohnes nicht mehr reden. Als das Kind geboren wurde, fragten alle, die dabei waren, Zacharias, wie das Kind heißen solle. Doch noch konnte er nicht reden. Deshalb schrieb er den Namen auf eine Tafel: Johannes. Und plötzlich konnte Zacharias wieder reden und dankte Gott mit vielen Worten für das Wunder der Geburt seines Sohnes.



Faith Post



**Wandermissionare, die ihre Heimat aufgaben,
brachten vor vielen Hunderd Jahren den Glauben zu uns.
Gaben alles auf, nahmen das ihnen Wichtigste mit,
teilten es mit unseren Vorfahren:
Gott und seine Liebe.
Die Zeit der Wandermissionare ist
vorbei, doch was sie auszeichnete,
ist auch heute möglich:**

**etwas zu wagen,
aus Gewohntem
auszubrechen,
um anderen Menschen
von dem zu erzählen,
was erfüllt:
Gott und seine Liebe.**



Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?

Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN: DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC: GENODEF1MLV

Bank: VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck: Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de